

Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Verwaltungsausschusses, die am **Montag, 22. November 2021**, in der Halle in Istein, Basler Weg 26, stattfand.

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesende

1. Bürgermeister Philipp Schmid als Vorsitzender
2. 8 Ausschussmitglieder: Dr. Kienle, Rühl, Grässlin, Brändlin, Meier, Ritz, Hess, Kaufmann
3. Gemeinderäte: Denzer, Wahler, Münkel, Ludin
4. Ortsvorsteher: Kammerer, Britsche, Kratz, Meyer, Lauber
5. Rechnungsamtsleiterin Wenk
6. Bauamtsleiter Braun
7. Protokollführer Pfahler
8. Urkundspersonen: Helmut Grässlin
Simon Meier
9. Presse, keine Zuhörer

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, er begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1. Fragen der Zuhörer zu den Tagesordnungspunkten

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Beratung des Haushaltsplans 2022 (Anlage)

Bürgermeister Schmid erläuterte zunächst den geplanten Ablauf der heutigen Sitzung.

Rechnungsamtsleiterin erläuterte anschließend ausführlich die Eckdaten des Haushaltsentwurfs. Die aktuellen Zahlen der neuesten Steuerschätzung würden aber noch fehlen, da diese noch nicht veröffentlicht wurden.

Hauptamtsleiter Pfahler erläuterte die Änderungen im Stellenplan. Für 2022 sind keine neuen Stellen vorgesehen. Es gebe lediglich ein paar Veränderungen durch die Neubewertung von Stellen. Insgesamt liege der Ansatz bei den Personalkosten um etwa 200.000 € niedriger als in 2021. Hierzu trage auch die niedrigere Eingruppierung von Stellen im Bauamt bei.

Danach wurden die einzelnen Posten der Mittelanmeldungsliste besprochen.

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses aus der Sitzung vom 15. November 2021 wurde die Anmeldung eines Betrags von 100.000 € für die Dachsanierung der Güterhalle beim Bahnhof gestrichen.

Wegen der geplanten Mittel für den Abriss eines Gebäudes in Wintersweiler kam **Gemeinderat Rühl** darauf zu sprechen, ob die GEG nicht Aufgaben im Bereich des Wohnungsbaus von der Gemeinde übernehmen könne.

Bürgermeister Schmid warnte hierzu davor, Eigentum und Aufgaben der Gemeinde auf eine privatwirtschaftlich geführte Firma zu übertragen. Damit wäre auch der Gemeinderat von entsprechenden Entscheidungen ausgeschlossen.

Zum Thema der Digitalisierung in den Schulen schlugen **Gemeinderäte Brändlin und Rühl** vor mehr Mittel in die Ausstattung der Schulen zu stecken. **Gemeinderat Brändlin** schlug konkret vor die geplanten Abrisskosten für das Gebäude in Wintersweiler (30.000 €) und die Kosten für die Außenbeschattung des Ratssaals im Rathaus (35.000 €) zu streichen und für die Schulen zu verwenden.

Rechnungsamtsleiterin sah zumindest die Sekundarstufe am Schulzentrum aber bereits ausreichend ausgestattet. Es stelle sich eher die Frage, ob die Ausstattung der Grundschulen noch verbessert werden könne.

Gemeinderat Brändlin wollte dennoch Mittel für alle Schularten zur Verfügung stellen. **Rechnungsamtsleiterin Wenk** bezeichnete die Ausstattung der weiterführenden Schule hingegen als größtenteils erledigt.

Gemeinderat Hess fragte nach dem Stand der Verkabelung in den Schulgebäuden. Auch er unterstützte den Vorschlag mehr Mittel für die digitale Ausstattung der Schulen zur Verfügung zu stellen. Dies auch im Hinblick auf mögliche erneute Schulschließungen wegen der Coronapandemie.

Bauamtsleiter Braun teilte mit, dass die Verkabelung in den Gebäuden abgeschlossen sei.

Rechnungsamtsleiterin Wenk wies darauf hin, dass noch restliche Mittel aus dem Digitalpakt und auch die Schulbudgets zur Verfügung stehen.

Auf Vorschlag von **Gemeinderat Brändlin** beschloss der Ausschuss dennoch (8 Ja-Stimmen, eine Enthaltung) die Mittel aus der geplanten Außenbeschattung des Ratssaals in Höhe von 35.000 € für die digitale Ausstattung der Schulen zu verwenden.

Gemeinderat Dr. Kienle schlug vor das Thema „Museum“ an der Klausurtagung des Gemeinderats zu behandeln.

Gemeinderat Hess sagte, dass das Museum als Kulturzentrum der Gemeinde vorgesehen war und stellte die Frage, wie es mit Leben gefüllt werden könne.

Bürgermeister Schmid erklärte, dass der Antrag der Fraktion „Grüne“ auf Übernahme von Reinigungskosten für die Jugendräume mit den Ortsvorstehern besprochen wurde. Alle Jugendräume in den Ortschaften haben danach Zugriff auf Reinigungsmittel über die örtlichen Vereine oder über die Ortsvorsteher.

Gemeinderäte Denzer und Ritz erklärten, dass sie den Antrag im Gemeinderat gestellt hätten und er auch dort behandelt werden sollte. Der Antrag war nicht für die Haushaltsberatungen gedacht.

Bürgermeister Schmid sah den Antrag zwangsläufig als Teil der Haushaltsberatungen. Er wird den Antrag aber dennoch auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung nehmen.

Zur Beschaffung von neuen Containern für das Jugendzentrum erklärte **Gemeinderat Rühl**, dass er mit dem hohen Betrag Mühe habe.

Bürgermeister Schmid verteidigte die Neuanschaffung. Die bisherigen Container sind alt und nicht mehr auf dem Stand der Technik.

Gemeinderat Rühl sprach noch das Thema des Umbaus des alten TuS-Vereinsheims an.

Bürgermeister Schmid erklärte, dass der Umbau zu teuer sei und daher derzeit nicht weiterverfolgt werde.

Der Ausschuss stimmte einstimmig der Aufnahme eines Betrags in Höhe von 1.100 € für die Anschaffung eines Infoelements im Eingangsbereich des Kindergartens Wintersweiler zu.

Die Sitzung wurde anschließend von 17:00 Uhr bis 17:15 Uhr für eine Pause unterbrochen.

Gemeinderat Ritz zweifelte die Notwendigkeit der Tankerweiterung für die Sportplatzbewässerung an. Das Vorhaben solle verschoben und die Entwicklung beobachtet werden. **Gemeinderäte Rühl und Brändlin** sprachen sich für die Ausführung des Vorhabens aus.

Gemeinderat Rühl wollte festgestellt wissen, dass an den geplanten E-Ladesäulen auch für das Laden von Fahrzeugen bezahlt werden müsse.

Bürgermeister Schmid erklärte, dass die Gemeinde nicht als Betreiber auftreten werde, da sie ansonsten als Stromanbieter gelte, was eine Vielzahl von Regelungen, vor allem im Steuerrecht, nach sich ziehe.

Der Verwaltungsausschuss fasste folgenden **Beschluss**:

- I.) Der Verwaltungsausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2022 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen zu und verweist diese zur weiteren Beschlussfassung an die Ortschaftsräte und den Gemeinderat

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

3. Beratung des Wirtschaftsplans 2022 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung (Anlage)

Rechnungsamtsleiterin Wenk erläuterte die Zahlen.

Sie wies darauf hin, dass die Gebühr für die Jahre 2021 bis 2023 stabil bei 1,58 € bleibt.

Gemeinderat Hess fragte wegen der Wasserverluste im Netz in den vergangenen Jahren nach.

Rechnungsamtsleiterin Wenk erklärte, dass viele Rohrbrüche behoben und im laufenden Jahr weniger Rohrbrüche festgestellt wurden. Das Problem werde aber weiter beobachtet und Leitungen würden zusammen mit anderen Baumaßnahmen ausgetauscht werden.

Der Verwaltungsausschuss fasste folgenden **Beschluss**:

- II.) Der Verwaltungsausschuss (als Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserversorgung) stimmt dem vorliegenden Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Efringen-Kirchen einschließlich Erfolgs- und Vermögensplanung zu und verweist diesen zur weiteren Beschlussfassung an die Ortschaftsräte und den Gemeinderat

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

4. Beratung des Wirtschaftsplans 2022 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung (Anlage)

Rechnungsamtsleiterin Wenk erläuterte die Zahlen.

Der Verwaltungsausschuss fasste folgenden **Beschluss**:

- III.) Der Verwaltungsausschuss (als Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung) stimmt dem vorliegenden Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Efringen-Kirchen einschließlich Erfolgs- und Vermögensplanung zu und verweist diesen zur weiteren Beschlussfassung an die Ortschaftsräte und den Gemeinderat.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Es gab keine Mitteilungen an den Verwaltungsausschuss.

6. Anfragen der Ausschussmitglieder

Es gab keine Anfragen.

7. Fragen der Zuhörer

Es wurden keine Fragen gestellt.



Der Vorsitzende

Der Schriftführer



Die Urkundspersonen

